

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **49/50 (1907)**

Heft 20

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.
Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:

Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:

Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements

nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:

Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich,

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Verblendsteinfabrik Lausen A.-G. (Baselland)

Glasierte und unglasierte Verblendsteine und feuer- u. hochfeuerfeste Produkte

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Einwohnergemeinde Aarau eröffnet hiermit unter den schweizerischen und in der Schwiz niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Gewinnung von Plänen für ein Bezirksschulgebäude, in welchem auch das Töchterinstitut und Aargauische Lehrerinnenseminar vorläufig Aufnahme finden sollen, und für eine Turnhalle mit Turn- und Spielplatz in Aarau.

Zur Prämierung der besten Entwürfe und eventuell zum Ankauf weiterer Entwürfe werden dem Preisgericht Fr. 7000.— zur Verfügung gestellt.

Das gedruckte Programm, dem die Grundsätze für das Verfahren bei öffentlichen architektonischen Konkurrenzen zu Grunde liegen, und Plangrundlagen können gegen Einsendung von Fr. 10.— bei der Bauverwaltung Aarau bezogen werden. Den nicht prämierten Teilnehmern am Wettbewerb wird dieser Betrag zurückerstattet.

Die Projekte sind spätestens bis 15. September 1907, abends, der Gemeindekanzlei Aarau einzureichen.

Aarau, den 15. April 1907.

Der Gemeinderat.

KUNSTHAUS ZÜRICH.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Zürcher Kunstgesellschaft eröffnet Konkurrenz für die Ausführung der

Erd-, Maurer-, Granit-, Hartsandstein- u. Eisenbetonarbeiten zum neuen Kunsthaus am Heimplatz, erbaut von Herrn Professor Karl Moser.

Pläne und Akkordbedingungen können bei der Bauleitung (Grütli-strasse 96, part.) eingesehen werden, wo auch die bezüglichen Uebernahmsofferten zu beziehen sind.

Verbindliche Offerten sind verschlossen bis 31. Mai der Bauleitung einzusenden.

Wengernalp-Bahn.

Bauingenieur.

Zur Aufsicht und Bauleitung für Erstellung einer neuen Linie suchen wir einen tüchtigen, erfahrenen Ingenieur zu ehest möglichem Eintritt. Dauer der Anstellung mindestens 1½ Jahre.

Bewerber mit mehrjähriger Erfahrung im Eisenbahnbau wollen ihre Anmeldung nebst Ausweisen über bisherige Tätigkeit und Angabe ihrer Gehaltsansprüche bis zum 25. Mai nächsthin der unterzeichneten Stelle einreichen.

Die Besetzung der Stelle wird nur erfolgen, wenn die eidg. Räte, gemäss Antrag des Bundesrates, die Konzession einer Drahtseilbahn von Lauterbrunnen nach Wengen verweigern.

Interlaken, den 3. Mai 1907.

Betriebsdirektion der Wengernalp-Bahn.

Mise au concours de Travaux.

Bâtiment pour les bureaux de la P. V. Gare de Lausanne.

Un concours est ouvert pour les travaux de parqueterie du bâtiment sus-nommé, soit environ 320 m² de parquets en hêtre étuvé.

Les projets, conditions, cahiers des charges et soumissions sont déposés au bureau de M. L. Bezencenet, architecte, rue Beau-Séjour 28. Se présenter de 10 heures à midi.

Les soumissions fermées, portant la suscription:

„Parqueterie, bâtiment pour les bureaux de la P. V. à Lausanne,“
devront parvenir à la Direction soussignée le 25 mai au plus tard.

Lausanne, le 14 mai 1907.

Direction du 1^{er} arrondissement des C. F. F.

Konkurrenz-Ausschreibung

zur Erhaltung von Plänen für das

Krankenhaus in Martigny.

Der Bezirksrat von Martigny eröffnet unter den Herren Schweizer Architekten und den in der Schweiz domizilierten Architekten eine Konkurrenz zur Ausarbeitung der Pläne für die Erstellung eines Krankenhauses.

Man wende sich an Herrn Louis Crompt, Präsident der Kommission, welcher auf Verlangen das Programm und den Situationsplan zustellt.

Die Kommission.

Ausschreibung von Zentralheizungen.

Ueber die Erstellung einer Zentralheizung (Warmwasserheizung) im Zaunschulhaus und im Burgschulhaus der Stadt Glarus wird hiermit ein öffentlicher Wettbewerb veranstaltet.

Auskunft erteilt der bauleitende Architekt, Herr J. Schmid-Lütschig in Glarus, bei welchem auch die Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

Angebote sind bis zum 18. Mai a. c. dem Präsidenten der Baukommission, Herrn F. Brunner-Trümpler, einzureichen.

Glarus, den 4. Mai 1907.

Die schulrät. Baukommission.

Baueisen

Doppel I Träger,
Poutrelles, sowie
Rundeisen für
armierten Beton

liefert für ganze Bauten in kürzester Frist ab Werk oder prompt ab Lager
ERNST SCHOCH, Eisenhandlung, BASEL.

Strassenbau auf den St. Margrethenberg (Gemeinde Pfäfers).

Bauausschreibung.

Der Gemeinderat von Pfäfers eröffnet freie Konkurrenz über den **Bau einer Strasse von Bagol** (an der Vättiserstrasse) nach **Furggels-St. Margrethen-Fürggll.**

Länge der Baustrecke ca. 4700 Meter, Kostenvoranschlag rund 75,000 Franken.

Die Pläne, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können bei der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden. Ebenso können dort die Eingabeformulare (Vorausmass) bezogen werden.

Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „**St. Margrethenbergstrasse**“ bis spätestens den **27. Mai 1907**, nachmittags 3 Uhr, dem Gemeindeamte Pfäfers abzuliefern. Die Eröffnung der Offerten, zu welcher die Submittenden freien Zutritt haben, findet am Montag den 27. Mai a. c., nachmittags 3 Uhr, im Hotel Adler in Pfäfers statt.

Pfäfers, den 10. Mai 1907.

Im Auftrage des Gemeinderates:
Die Gemeinderatskanzlei.

Schweizerische Bundesbahnen. Kreis II.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Der **eiserne Ueberbau** für eine Passerelle bei km. 38,626 im Rangierbahnhof **Oltten** im Gewichte von ca. 82 Tonnen wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne und Uebernahmsbedingungen sind im Bureau des Oberingenieurs, Leimenstrasse 2 II in Basel, zur Einsicht aufgelegt, wo auch die Eingabeformulare bezogen werden können.

Schriftliche Uebernahmsofferten sind bis **Donnerstag den 23. Mai 1907** verschlossen und mit der Aufschrift „**Eisenkonstruktion für Passerelle in Oltten**“ der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Die Angebote bleiben bis 22. Juni 1907 verbindlich.

Basel, den 2. Mai 1907.

Kreisdirektion II
der schweizerischen Bundesbahnen.

Konkurrenz-Ausschreibung

über

Ausführung von Spengler- und Dachdeckerarbeiten
zum **Neubau der Kantonsschule Zürich.**

Eingabetermin: 27. Mai 1907.

Näheres siehe kantonales Amtsblatt.

Zürich, den 11. Mai 1907.

Für die kantonale Baudirektion,
Der Kantonsbaumeister: Fietz.

Soumissions.

1. Bétons armés.
2. Chauffage central.
3. Appareils sanitaires.

La Municipalité de Vevey met en soumission les travaux de **bétons armés — Chauffage central, — Appareils sanitaires** du nouveau Collège primaire de garçons, au Quai de la Veveyse.

Pour tous renseignements et conditions, s'adresser au bureau de l'architecte M. Ch. GUNTHER, rue du Panorama 9, chaque jour ouvrable, de 9 heures à midi.

Les soumissions, sous pli cacheté, portant la suscription: **Soumission pour travaux de** devront parvenir au **Greffé municipal** aux dates suivantes:

a) Bétons armés et appareils sanitaires, le 8 juin 1907.

b) Chauffage central, le 22 juin 1907.

Vevey, le 13 mai 1907.

Secrétariat municipal.

Ventilationsanlagen und Trockenanlagen
erstellt J. P. BRUNNER, OBERUZWIL.

Konkurrenz - Ausschreibung.

Für die Neubauten der Irrenanstalt Appenzell A.-Rh. in Herisau werden die nachstehenden Arbeiten auf dem Submissionswege vergeben: **Erd-, Maurer-, Zimmer- und Spenglerarbeiten zu den Männer- und Frauen-Infirmerien und zur Kapelle.**

Pläne, Bedingungen und Eingabenformulare liegen vom 13. Mai ab bei dem Bauführer der Irrenanstalt im Krombach in Herisau.

Eingaben, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis spätestens den **25. Mai 1907** einzusenden an den Präsidenten der Baukommission Herrn Landammann Lutz in Lutzenberg.

Im Auftrag der Baukommission:

Die bauleitenden Architekten
Rittmeyer & Furrer in Winterthur.

Randsteinlieferung.

Ueber die Lieferung von ca. 300 m **Granitrandsteinen** von 27/22 cm Querschnitt franko Station Alt-Solothurn wird Konkurrenz eröffnet. Angebote mit Preisangabe und kürzester Lieferungsfrist sind an das **Bauamt der Stadt Solothurn** gefl. bis **31. Mai 1907** einzusenden, von wo auch die näheren Bedingungen und Vorschriften bezogen werden können.

Solothurn, 14. Mai 1907.

Der Stadttingenieur.

Schweizerische Bundesbahnen. Generaldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Hochbauten** der Station Kaltbrunn der **Rickenbahn**, umfassend das Stationsgebäude, den Güterschuppen mit Rampe und das Abortgebäude, sowie der Bau von zwei Bahnwärterhäusern bei den Tunnelportalen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau unseres Oberingenieurs, Verwaltungsgebäude auf der grossen Schanze, Zimmer Nr. 83, sowie auf dem Bureau des Sektionsingenieurs für die Rickenbahn in Uznach (Rathaus) eingesehen werden, von wo auch Angebotformulare zu beziehen sind.

Uebernahmsofferten mit der Aufschrift: „**Bauangebots für die Hochbauten der Rickenbahn**“ sind bis **28. Mai 1907** der unterzeichneten Generaldirektion einzureichen.

Bern, den 13. Mai 1907.

Generaldirektion
der schweizerischen Bundesbahnen.

Strassenbaute.

Ueber die Ausführung der Teilstrecke der projektierten **Samnauerstrasse** von Martinsbruck bis Oberschalkel im Unterengadin (I. und II. Baulos) wird, unter Vorbehalt der Zustimmung des Grossen Rates, Konkurrenz eröffnet. Die Hauptarbeiten sind folgende:

I. Baulos von Martinsbruck abwärts auf eine Länge von 3,4 km.

Erdabtrag	ca. 23,000 m ³
Felsabtrag	» 8,300 »
Trockenmauerwerk	» 13,500 »
Mörtelmauerwerk	» 2,200 »
Böschungspflaster	» 2,300 »

II. Baulos von Val Zippla bis Oberschalkel, Länge ca. 3,8 km.

Erdabtrag	ca. 17,000 m ³
Felsabtrag	» 6,600 »
Trockenmauerwerk	» 10,800 »
Mörtelmauerwerk	» 3,500 »
Böschungspflaster	» 2,300 »

Pläne und Bauvorschriften liegen beim kant. Bauamt in Chur und beim Bezirksingenieur IV in Zerneß zur Einsicht auf und können daselbst Formulare mit den Vorausmassen für die Uebernahmsofferten bezogen werden. Uebernahmsofferten für beide Baulose getrennt oder zusammen, sind bis zum **7. Juni 1907**, abends, verschlossen und mit der Aufschrift «**Samnauerstrasse**» versehen, dem kant. Baudepartement in Chur einzureichen.

Chur, den 13. Mai 1907.

Das Bau- u. Forstdepartement:
Brügger.

Heinrich Brändli, Horgen Asphaltgeschäft

übernimmt:

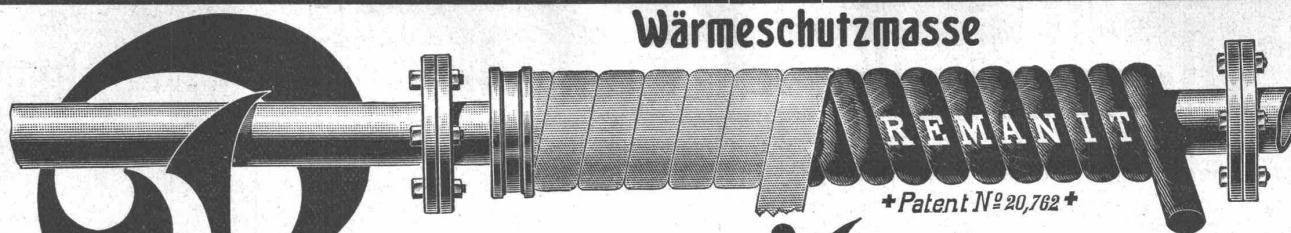
Asphalt-Arbeiten, Asphalt-Isolierungen,

zweckentsprechend für Hoch- und Tiefbauten in nur bewährter fachgerechter Ausführung und gewissenhafter Bedienung mit Garantie. ☞ Referenzen zu Diensten.

Telegr.: Heinrich Brändli, Horgen. Telephon.



Wärmeschutzmasse



Remanit

Bestes Isoliermaterial

erzielt über 90 $\frac{0}{100}$ Nutzeffekt!Remanit besteht aus karbonisierten **Selden**-Zöpfen, -Polstern und -Decken

Remanit ist unerreicht als Isoliermittel für:

Zentralheizungs- u. Warmwasser-Anlagen

gegen Wärme-Verluste

Kaltwasser-Leitungen

gegen Einfrieren u. Schwitzen.

General-Vertretung
und Depot:**WANNER & C^{IE}, HORGEN.**

Ausführung jeder Art Isolierungen durch eigene Facharbeiter.

Erstes Fachgeschäft für maschinentechnische Isolierungen.

NAEGELY-AMBERGER & C^{IE}

LACK- & FARBEN-

TELEGR. ADR. NAEGELYA FABRIK



ALTSTETTEN-

ZÜRICH. TELEPHON 843

Unsere sämtlichen Bureaux befinden sich vom 1. April an in den Neubauten unserer

Fabrik in Altstetten-Zürich,

wodurch das Zürcher Bureau aufgehoben wird.

Wir empfehlen die bewährten Spezialitäten in Lacken und Farben unserer 1850 gegründeten Firma für alle Branchen und für jeden Bedarf aufs beste.

Zentralheizungs-Fabrik Altorfer & Lehmann, Zofingen

liefern und erstellen als Spezialität, unter weitgehendster Garantie

Zentralheizungen aller Systeme

SANITÄRE EINRICHTUNGEN wie Bad-, Wasch-, Klosets- und Toiletten-Einrichtungen.

Prima Referenzen zur Verfügung.

Zweiggeschäft in St. Gallen, Lugano und Milano.

TUFFBRÜCHE SURAVA

(Bahnhofstation Kt. GRAUBÜNDEN)

Lieferung von **Steinhauerarbeit** und gesägten Platten in prima wetterbeständigem

TUFFSTEIN

mit feiner Struktur und schön gelber Farbe. — Elektr. Sägerei. — Tadellose Ausführung bei billiger Berechnung.

Spez. Gewicht 1,5. — Druckfestigkeit 100—120.

Mustersteine und Offerten gerne zu Diensten.

Centralheizungsfabrik Bern, A.-G., normals J. Ruel

empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme; Wäschereien, Tröcknereien, Bade-Einrichtungen und Desinfektions-Apparate, Giesserei, Kupfer- und Kesselschmiede-Arbeiten.

Fabrik: Station Ostermündigen. Internationale Ausstellung Mailand 1906: Grand Prix. Depot: Speichergasse 35, Bern.

Schweizerische Bundesbahnen.

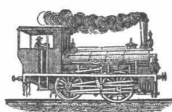
Ausschreibung einer Ingenieurstelle.

Beim Bau der Rickenbahn ist die Stelle eines Ingenieur-Assistenten mit einer Anstellungsdauer von zirka 1 1/2 Jahr sobald als möglich zu besetzen.

Bewerber mit technischer Hochschulbildung und Kenntnis der deutschen und französischen Sprache wollen ihre Anmeldungen bis 21. Mai 1907 mit kurzer Darstellung ihres Bildungsganges und der bisherigen Berufstätigkeit, sowie der Gehaltsansprüche, an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern einreichen.

Nähere Auskunft erteilt der Oberingenieur der letztern in Bern.

Schweizerische



Bundesbahnen.

Kreisdirektion II.

Vakante Stelle: Ingenieur II. Klasse für den Brückenbau auf dem Bureau des Oberingenieurs.

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung; etwelche Erfahrung im Eisenbahnbau oder in Eisenkonstruktionen.

Besoldung: Fr. 3300 bis 4800.

Anmeldungstermin: 27. Mai 1907. Anmeldungen schriftlich an die Kreisdirektion II der Schweiz. Bundesbahnen in Basel.

Bemerkungen: Dienstantritt 1. Juli 1907.

Schweizerische



Bundesbahnen.

Kreis IV.

Vakante Stelle: Ingenieur I. Klasse, beziehungsweise II. Klasse für spezielle Bauleitung bei Erstellung eines Tunnels St. Gallen-St. Fiden und Erweiterung der Station St. Fiden.

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung, Erfahrung im Tunnelbau und Eisenbahnbau.

Besoldung: Fr. 4500—6500 bzw. Fr. 3300—4800.

Anmeldungstermin: 2. Juni 1907.

Anmeldung schriftlich an die Kreisdirektion IV der schweizerischen Bundesbahnen in St. Gallen.

Schweizerische



Bundesbahnen.

Kreisdirektion II.

Vakante Stelle: Ingenieur II. Klasse für Erstellung des II. Geleises Aarburg-Luzern, mit Sitz in Zofingen.

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung und Praxis bei Ausführung von Eisenbahnbauten.

Besoldung: Fr. 3300 bis 4800.

Anmeldungstermin: 27. Mai 1907. Anmeldung schriftlich an die Kreisdirektion II der Schweiz. Bundesbahnen in Basel.

Bemerkungen: Dienstantritt sobald als möglich.

Zu verkaufen

eine horizontale **Sulzer-Ventildampfmaschine**

500 P.S.-Compound, mit Condensation. Photographie zur Disposition. Jede weitere Auskunft erteilt

Société anonyme de Filatures de Schappe Kriens bei Luzern.

Infolge Uebertritts des bisherigen Inhabers zum Eidgenöss. Eisenbahn-Departement ist die gut honorierte Stelle des

ersten projektierenden Ingenieurs

in unserer Abteilung für elektr. Bahnen neu zu besetzen.

Wir nehmen Anmeldungen entgegen von Herren, welche gute elektrotechnische und allgemeine Bildung besitzen und auf Grund praktischer Erfahrungen in der Lage sind, elektrische Bahnprojekte im In- und Ausland mit Kostenvorschlägen und Erläuterungsberichten selbstständig zu bearbeiten. — Beherrschung der deutschen und französischen Sprache erwünscht. Eintritt möglichst frühzeitig.

Offerten mit Angabe der Militärverhältnisse und Gehaltsansprüche an

A.-G. Brown, Boveri & Co., Baden [Schweiz].

Im Selbstverlage des Schweiz. Elektrotechn. Vereins werden demnächst erscheinen:

Karte der Elektrizitätswerke der Schweiz, samt Verzeichnis der Schweiz. Elektrizitätswerke,

mit Angaben über Art der Betriebskraft, Leistung und Stromart.

Masstab 1:500 000.

In Umschlag geheftet. Taschenformat. Preis **Fr. 4.—**

Karte der elektrischen Starkstrom-Fernleitungen der Schweiz, einschliesslich die elektr. Bahnen,

in 22 Blättern, Masstab 1:100 000.

Preis des einzelnen Blattes **Fr. 4.—**

Auf besondere Wunsch werden Gruppen von einzelnen Blättern ausgeführt.

Erstere Karte dient gleichzeitig als Uebersichtsblatt zur zweiten Karte in 22 Blättern.

Die Karte der Elektrizitätswerke, sowie die einzelnen Blätter der Karte der Starkstrom-Fernleitungen können bezogen werden vom

Bureau des Schweiz. Elektrotechn. Vereins,

Hardturmstr. 20, Zürich III, oder vom

Geograph. Institut von J. Meier vorm. J. Wurster & Cie.,

Bahnhofstrasse, Zürich I.

Fabrik für Holzbearbeitung zu verkaufen.

In der Schweiz neu erstellte Fabrik (im Frühjahr 1906 in Betrieb gesetzt) ist zu verkaufen.

Speziell eingerichtet für Bauschreinerei, Parquet- und Holzwoollfabrikation. 130—160 P.S. Sauggasmotoren mit elektrischer Uebertragung. Holzbearbeitungsmaschinen, meist mit Kugellagern, aus erster, deutscher Fabrik, jede mit eigenem elektrischen Antrieb. Grosse Trocknereien, Entstaubungsanlage und Spänetransport. Produktionsfähigkeit zirka 1000 Eisenbahnwaggons. Geleiseanschluss an S.B.B. bewilligt.

Anfragen befördert unter Chiffre Z.O. 4939 die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Fugenloser

Kunstholz-Bodenbelag.

Dauerhaft wie Eichenholz.

Guss auf jede solide Unterlage, selbst auf ölige Holzböden, nach eigenem System.

CH. H. PFISTER & Co., BASEL.



DURABO-Oel- und -Glanz-FARBEN

sind wissenschaftlich begründet u. praktisch bewährt als beste, wetterfeste u. rostschützende Farben für alle Zwecke.

Vertreter: M. Zwangheim, Zürich.

EDMUND SIMON, DRESDEN-A. 7.

ARBENZ- LASTWAGEN und OMNIBUSSE

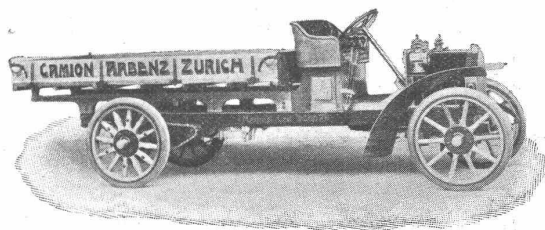
Der billigste, einfachste, betriebssicherste, im Betrieb rentabelste Motorlastwagen der Gegenwart.

Konkurrenzlose Konstruktion.

Kurze Lieferfrist.

— 6 Monate Garantie. —

E. Arbenz & Co. Motorwagenfabrik
Zürich.



EUBÖOLITH

Bester Boden für Fabriken, Schulen, Spitäler
■ ■ ■ ■ ■ und Geschäftshäuser ■ ■ ■ ■ ■

— Fabrikant: E. Séquin, Zürich —

Generalvertreter: Felix Beran, Zürich



Fahrbare Universal-Dampfwinden

für
Rahmen und Kräne,

auch als
Lokomobile,
Fördermaschine,
etc.

Elektrische
Bauwinden,

fahrbar
und feststehend.



Fertig auf Lager.

Menck & Hambrock
Altona-Hamburg 32.

Wanderer

der

Wanderer-Fahrradwerke

vorm. Winklhofer & Jaenicke A. G.

Schönau bei Chemnitz

Vertretung und Lager
für die Schweiz:

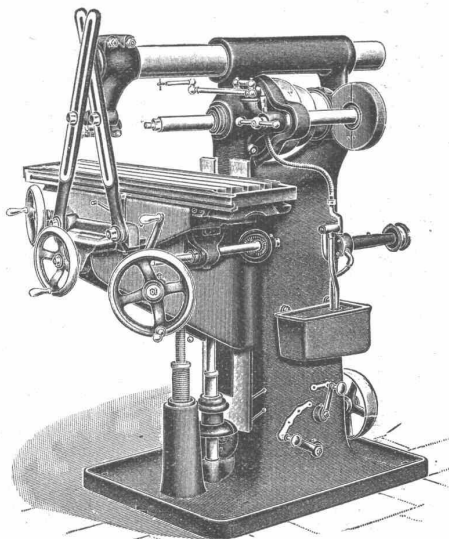
W. WOLF, Ingenieur

vormals Wolf & Weiss

Zürich I, Brandschenkestrasse 7

Erste Referenzen
des In- und Auslandes

Präzisions-Fräsmaschinen
aller Art in höchster Vollendung



Einfache Fräsmaschine. No. 2.

Carl Weller & Cie.

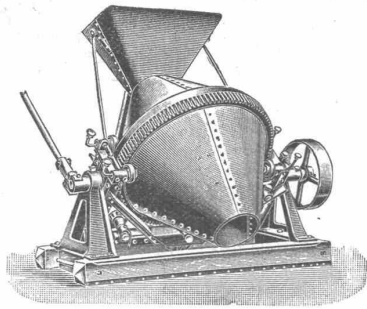
technisches Bureau

ZÜRICH V

Kasinostrasse 10.

Spezialitäten:

Armaturen, Pumpen und Gebläse für alle Verhältnisse
Schleifmaschinen, Sandstrahlgebläse und komplette Giesserei-
Einrichtungen, Luftpumpen, Kompressoren, Hebezeuge
Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen, Werkzeuge.



Sensationelle Erfindung (Patent)!

Der neue amerikanische

Beton-Mischapparat „Smith-Milwaukee“

übertrifft an Leistung u. Einfachheit der Konstruktion alles bisher in dieser Richtung Gebotene.

Allein-Fabrikanten für Deutschland und angrenzenden Ländern:

DRAISWERKE G. m. b. H., Mannheim-Waldhof.

Interessenten belieben sich an unsern Generalvertreter für die Schweiz:

Fritz Marti, Aktiengesellschaft in Bern, zu wenden.

Ecole cantonale de Métiers Genève.

Ouverture des leçons: Lundi 19 Août.

Apprentissage pour les Métiers suivants: Charpente, Menuiserie, Taille de pierres, Ferblanterie et plomberie, Ebénisterie.

Le programme comprend l'enseignement théorique qui concerne ces différents métiers.

Les élèves désireux de perfectionner leurs connaissances techniques peuvent suivre des cours spéciaux au Technicum.

L'apprentissage est d'une durée de 3 ans.

Pour être admis, il faut avoir 14 ans révolus et justifier d'une bonne instruction primaire.

Pour tous renseignements, s'adresser au directeur de l'Enseignement professionnel, **La Prairie, Genève.**

Oeffentlicher Verkauf des Werkes von Pissevache

an der Simplon-Linie in Vernayaz (Wallis) am 20. Juli um 2 Uhr. Hydraulische 120 HP. Kraft mit Turbine und Transmissionen. Geräumige Gebäude. Verlangen Sie das Inventarverzeichnis von **Hrn. Revaclier, St. Jean in Genf.**

Das Ingenieurbureau von ALFRED FRICK, Ingr.,

Gessnerallee 34, Zürich I,

empfiehlt sich höflichst für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, bestehend in Vermessungen und Projektierungen für Kanalisationen, Gas- und Wasserversorgungen, Wasserkraftanlagen, Strassen-, Brücken- und Eisenbahnbauten. Sorgfältige und pünktliche Besorgung.

Benoid
Licht
CAFISCHER

Gaserzeugungsapparate sind die vollkommensten!

Überall aufstellbar. 50 Kerzen Leuchtkraft
Absolut gefahrlos. Kein Acetylen.

nur ca. 1 Pfg. pro Stunde

Für Koch- und Heizzwecke gleich rationell.
Billigste und schönste Beleuchtung.

Über 1000 Anlagen im Betrieb.

Vorzüglich geeignet für einzelne Gebäude, wie Villen, Hotels, Fabriken etc., wie auch für ganze Gemeinden und Städte als Zentralbeleuchtung.

Kostenvoranschläge, Prospekte etc. gratis durch

Stuttgart: Augustenstr. 7, Teleph. 3850

München: Ziehlstr. 45, Teleph. 6475

Schönsten roten, weissen und grünen

Mainsandstein

mit feinem Korne, wetterbeständig und druckfest; besten fränkischen

Muschelkalk liefert roh und bearbeitet zu Monumental- und Fassaden-Arbeiten

FRANZ ZELLER, Miltenberg a. Main, Ringstr.

Jahresumsatz ca. 5000 cm³. Eigene Brüche. Proben, Kostenberechnungen frei.



H. W. Faber's
neue feinste Graphit-Zeichenstifte
und Cintenstifte

„Castell“

grün poliert. 16 Härtegrade

Engros-Lager bei:

Rudolf Furrer
Münsterhof Nr. 13 Zürich

Gloria-Infusorit-Wärmeschutz- massen

seit vielen Jahren als trefflichstes Isoliermaterial für Dampfleitungen glänzend bewährt und

**Isoliermittel jeder Art, sowie
fertige Isolierungen**

liefern in bester Beschaffenheit

Rheinhold & Co., Hannover-Mülhausen i. E.

Generalvertreter: **Limburg & Osswald, Zürich I.**

Telephon Nr. 2147.

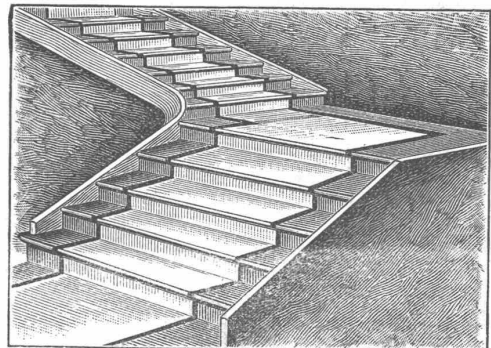
Telephon Nr. 2147.

Vereinigte Xylolith- u. Kohlensäurewerke A.G. WILDEGG

Patent Nr. 9080

Treppenstufen aus Xylolith

für Belag von



Eisernen Treppen; Hölzernen und Betontreppen;
Wendeltreppen; abgelaufene Sandsteintreppen.

Grosse Standsicherheit, feuersicher, grösste Solidität.
Unifarben oder mit gefärbtem Treppenläufer.

Einzig in der Schweiz bis jetzt ca. 200 000 m² Böden und
ca. 10 000 Treppenstufen gelegt.

Zentralheizungen aller Systeme. Sanitäre Anlagen.

Ia. Referenzen über Hunderte ausgeführter Anlagen.

Rob. Liechti, Ingenieur, Zürich. — Liechti & Köpp, St. Gallen.

A. W. FABER'S „CASTELL“-Bleistift

der beste der Gegenwart.

Deutsches Fabrikat.



16 fein abgestufte Härtegrade.

Feinste Spitze. Grösste Zartheit des Striches.

Geringste Abnützung, daher längste Dauer.

Zu haben in den Schreib- u. Zeichenwaren-Handlungen.

Bleistiftfabrik A. W. FABER in Stein bei Nürnberg, gegründet 1761.

Die Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Louis Giroud in Olten

Zur Wasserversorgung von
Fabriken, Villen, Hotels und ganzen
Ortschaften:

baut:

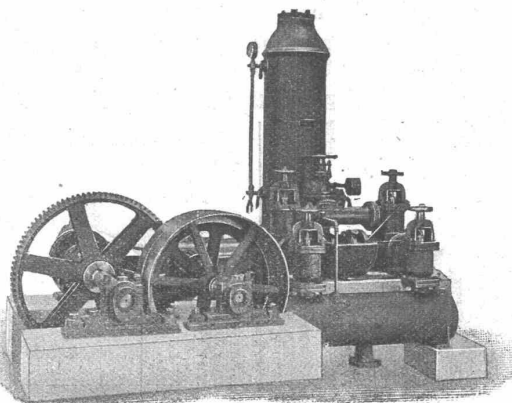
Für Gasfabriken:

⌘ Pumpen ⌘

aller Art, wie:

Kolbenpumpen für alle Druckhöhen, langsam gehende und Schnellläufer, für Transmissions-, Dampf-, Gas-, Petrol- u. Elektromotorenbetrieb,

ferner Presspumpen, Zentrifugalpumpen, Rotationspumpen System Enke, Schraubepumpen für Handbetrieb.



Komplette Generator- und Ofenarmaturen, Lademulden, Koks-karren, Teer- und Ammoniakwasserpumpen, Syphonentleerungspumpen, Kohlen- und Koks-Brech-, Transport- und Sortir-Anlagen, Hängebahnen z. Materialtransport, patentierte Materialspender, Förder-Rinnen, Kratzer- und Bandtransporteure, Gasdruckregler etc.

ferner Transmissionen, Aufzüge, hydraulische, sowie für Transmissions- u. elektrischen Betrieb.

Eisenbahn-Material:

Signale u. Wegschraken, zentrale Stellwerke für Weichen und Signale, Ausführung der Konstruktionen der Eisenbahnsignal-Bauanstalt von Max Jüdel & Cie. in Braunschweig für die Schweiz in eigener Stellwerks-Werkstätte,

Hydraulische Achsenversenkapparate.

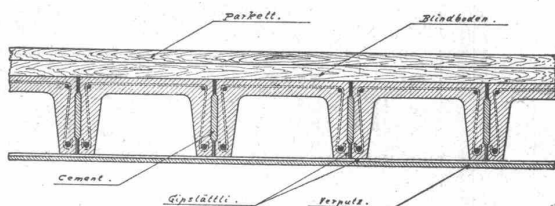
Schweiz. Eisenbeton-Werke A.-G., Bern

Speichergasse 14. — Telephon: 2638.

Filiale Lausanne: Av. F. C. de la Harpe (Square).

Patentierte □ Betonbalkendecke schalldicht und feuersicher

für beliebige
Nutzlasten
und Spann-
weiten.

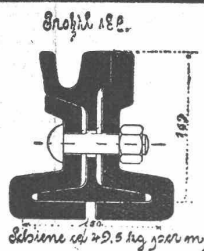


Billigste und solideste Deckenkonstruktion. □ Bequemes
Anbringen der Gipsdecke.

Die Decke besteht aus einzelnen □-förmigen, eisenarmierten Betonbalken, welche auf dem Bauplatze ohne Maschinen hergestellt und in tragfähigem Zustande ohne Verschalung im Bau verlegt werden.

Keine Kosten und Balkenbeschädigungen durch den Transport.

Abgabe von Lizenzen.



Als Vertreter des Stahlwerks-Verband Düsseldorf

für Rillenschienen-Oberbau liefern wir:

Rillenschienen mit den dazugehörigen Laschen und sonstigem Kleineisenzeug.

und als Vertreter der **Phönix-Werke** in RUHRORT
Weichen und Kreuzungen hierzu.

Wir empfehlen uns ferner zur Lieferung von **Eisenbahn-Oberbau-Material** als:

Stahlschienen, Flusseisenschwellen, Kleineisenzeug

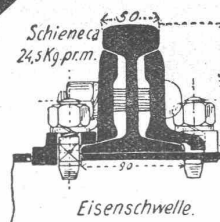
Weichen — Kranen — Drehscheiben — Schiebebühnen

Personen-, Gepäck- und Güterwagen etc.

für Normal-, Sekundär- und Bergbahnen.

Für Offertstellung in diesen Materialien, Einsendung von Zeichnungen,
Anfertigung kompletter Oberbaupläne halten wir uns empfohlen:

FRITZ MARTI AKT.-GES. BERN.



Diesel-Motoren

(Eingetragene Schutzmarke)

Wirtschaftlich vorteilhafteste
Verbrennungsmotoren

zum Betriebe mit
billigen
flüssigen Brennstoffen.

Alleinige Fabrikanten für die Schweiz:

GEBRÜDER SULZER

Winterthur.

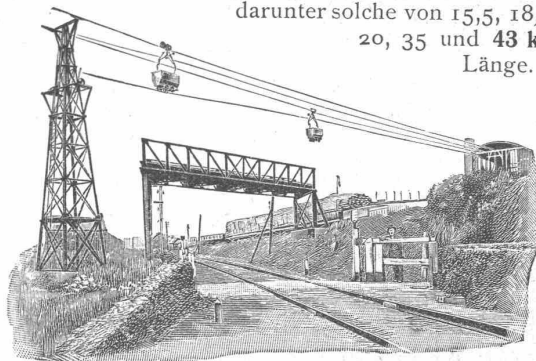
Die Motoren werden in Grössen von 20 P.S.
an aufwärts ausgeführt.

Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau empfiehlt
sich B. Emch, Ingenieurbureau, Bern, Schwarzhofstr. 61.

J. POHLIG. A.G. CÖLN.

Drahtseilbahnen.

Mehr als 1600 Anlagen geliefert bzw. im Bau;
darunter solche von 15,5, 18,5,
20, 35 und 43 km
Länge.



Verlade-Vorrichtungen
jeder Art für
Massengüter.

Generalvertreter für die Schweiz:

H. von Arx & Co., Zürich

Bau-Maschinen und Werkzeuge jeder Art.

Man verlange Kataloge.

Terralith Boden- und Wandbelag

Pat. No. 33759

Uni- und Mehr-Farbig

für Fabriken, Bureaux, öffentliche Lokale aller Art
auf rauhen Beton, Steinplatten oder Holz anzubringen

garantiert rissfrei
Vinz. Kramer, Lagerstrasse, Zürich.